



Vorlage Nr.

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 24. März 2025

Erich-Kästner-Schule - Entscheidungsvorlage zum Umbau des Rheingapalais und Neubau einer Sporthalle

Beschluss Nr. 0035

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage gemäß Anlage zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat Schierstein stimmt Beschlussvariante 1 in der optionalen Form zu.

Mögliche Einsparungen, wie beispielsweise unter Ziffer 1.7 genannt, sollten geprüft werden.

Die Beschlussvariante 2 wird aus vielfältigen Gründen abgelehnt.

Aus Sicht des Ortsbeirats darf es nach mehr als einem Jahrzehnt Planungen, im Interesse der Schülerinnen und Schüler, nur noch unbedingt notwendige Verzögerungen mehr geben.

Die Beschlussvariante 2 beruht auf einer Flächenberechnung, ist „mit heißer Nadel“ gestrickt und beinhaltet erhebliche Risiken. So wurde bisher der Denkmalschutz nicht beteiligt (Ziffer 2.4) und auch die Anforderungen des Brandschutzes wurden nicht geprüft. Der Ortsbeirat Schierstein bezweifelt, dass diese Belange für die Nutzung als Schule und mehr als 650 Schülerinnen und Schüler dort überhaupt umsetzbar sind.

Für diese Einschätzung spricht auch die Tatsache, dass dieses Objekt seit 2 Jahren öffentlich zum Verkauf steht, jedoch bisher kein Investor bzw. kein Nutzer gefunden werden konnte. Aus diesem Grund erscheint auch die Eile, mit der das Objekt gekauft und die aktuellen Planungen verworfen werden sollen, nicht angebracht.

Davon abgesehen ist der Ortsbeirat, wie auch die Schulleitung und das Lehrerkollegium der Auffassung, dass auf Grund der baulichen und unveränderbaren Vorgaben (Gebäude und Gelände sind denkmalgeschützt) dort keine pädagogisch sinnvolle und zeitgemäße Schule entstehen kann.

Als weiterer und wesentlicher Punkt sei abschließend die Einschätzung unter Ziffer 2.12 genannt, nämlich dass eine Kostenabweichung bis zu 50 % bei der Umsetzung der Variante möglich ist. Auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen bei ähnlichen Projekten erscheint dem Ortsbeirat diese Möglichkeit als durchaus wahrscheinlich. Somit wären die Kosten exakt

so hoch wie bei der Umsetzung der Beschlussvariante 1 - und unter Berücksichtigung eines weiteren Zeitverzugs sogar höher.

+

+

Verteiler:

1006 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher